



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MXXVI. Markgraf Ludwig der Römer verbindet sich mit dem Herzoge
Barnim dem Aeltern von Pommern-Stettin, am 6. Januar 1359.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

clericorum et laicorum; Et ad requisitionem reverendi patris ac domini, domini
Johannis Episcopi Camynensis, subscripsi et eam signo meo solito signavi in majus
testimonium premissorum.

Vatic. Abschrift.

MXXVI. Markgraf Ludwig der Römer verbindet sich mit dem Herzoge Barnim dem Ältern
von Pommern-Stettin, am 6. Januar 1359.

Wy Ludowich die Römer, von godes gnaden marggreue tu Brandenborch
vnde tu Lufitz, des heyligen Romischen Rikes ouerste Kemerer, Palantzgreue bi Rine
vnde hertoghe in Beyrn, Bekennen dat wi mit dem hochgeborn fürsten hern Barnym dem
alden, hertogen tu Stetin, des Stetin is, vnserm lieuen ohemen, vor disser tit sulke
fruntschaft rede endrechticheyt, dorch vreden willen tu hebbende, geholden hebben, Dat wi
em hulpen, war em des nüt was, ieghen die, die en in sinen landen verunrechten wolden
mit all vnser macht, die sik an rechte nicht wolde ghenughen laten. Dat selue dede hie
vns weder. Nu hebbe wi vns auer dorch vriden willen tu holdende in vnser beyder lant
mit dem eghenanten vnsern ohemen verenet vnde verenen in dissem brieue, Dat wi enen
steden, gantzen vreden in vnser beyder landen halden willen vnd scholen. Wert dat ymant
vnsern ohmen den hertoghen verunrechte oder sine lande anuerdighen wolde, rouede oder
neme in sinen landen oder sceden, so schole wi vor vnsern ohemen recht bieden vnde muchte
wi en minne oder rechtes nicht behelpen, wie vns des vt ghinghe, ieghen den schole wi
helpen vnsern ohemen mit all vnser macht este vns dat seluen andröpe, Vnsern herren den
Keyser vnde dat heylige Romische Rike vt ghenomen. Vnde wanne wi vnserm ohemen
vuse man senden in sin lant oder seluen tu en tyen; so schal hie vns vnde en die kost gheuen,
neme wi schaden vnde sie, den schole wi seluen aue richten. Neme wi auer vromen vnde
sie in sinen landen an vesten sloten oder gut, die sal vnser ohemes sin: va wi geuanghen,
die schole wi deylen nach mantal. Sende wi auer vnse man oder tye wi seluen mit vnserm
ohemen in ander herren lande, so schal hie vns vnde em die kost gheuen: vnde wat wi vnde
sie verdinghen in der viande lande, dat schal vnse oheme beholden ieghen die kost, vnde
ein islik sal sik seluer vor schaden stan, vnde den vromen schal man deylen nach mantal,
hie si van geuanghen, sloten oder lande. Ok schal vnser en des andern man, stede, lude
vnde flote nicht verdedinghen ieghen des andern willen, vnde vnser en sal des andern man,
borger vnde vnderlaten vt sinen landen verghanchte, et were denne dat hie in sinen landen
breke, vnde in welchem gerichte die böke gefchyt, dar sal man richten. Vortmer hebbe wi
gekoren vnde kyfen vt vnser ohemes rade twe hennighe von Reberge, Ridder vnde
Ludiken von Brederlo vnde den Erwerdeghen man bruder hermann von Werberch
tu enem ouermann, welkerleye schelinge, vplöpe vnde twidracht, die wi allrede hebben mit
vnserm ohemen vnde hie mit vns, et drape vns selber an, vnsern steden, mannen vnde vnder-
laten oder na desser tyt noch gefchegehe tuschen vns oder den vnsern: vnde eysche wi vn-

fers ohemes Rät, die dar tu ghekoren is, vmme schelinghe vnde twidracht vnser land, stede, vnderlaten vnde lude ouer oder; so scholen si in ryden mit vnsern vorgeanten Rade tu Konigesberghe, vnde vppe dessit der Oder tu Euerswalde, wanne em dat ghekundighet wert ane toch vnde dar die schelinghe vnde vplöpe entrichten mit minne oder mit rechte binnen den negeften vier daghen. Konen sie des nicht entrichten mit minne oder mit recht binnen der tit, so scholen si dat bringhen an den vorgeanten von Werberch, alle an enen ouerman, den wi endrechtlichlik dar tu ghekoren hebben, die schal dat entrichten binnen vier weken mit minne oder mit rechte. Vnde were ok, dat disse vorgeanten Ratgheuen, die hir tu gekoren sint, aue ghinghen in welchem dele dat geschege, so schal vnse oheme oder wi einen andern an die stede kyfen, wanne wi irst tu samene komen. Ok scholen vnse vogede vnde ambachtlude, war wi die hebben, wi sint inne lande oder dar vt, vnser vorgeanten ohemes land, stede, lude vnde vnderlaten heghen, vreden vnde beschermen, alle vnser selues land, stede, lude vnde vnderlaten. Wanne wi ok binnen landes nicht en sin; so scholen vnse houetlude vnde alle vnse ambachtlude, wan vnsern ohemen vnde sinen eruen des not is, recht vor en bieden vnde en helpen gliker wiz, alle vorschreuen is, als wi seluen dun scholden vnde hebben gelouet vnde louen vor vns, vnsern bruder margreuen othen vnde vnser beyder eruen dem egenanten vnsern ohemen vnde sinen eruen in guden truwen ane gheuerde alle disse vorgeante dedinghe, sake, stukke vnde artikel, besondern vnd mit einander stede vnde gantz tu holdende tu ewigher tit. Dar bi ghewesen sin die Erwerdige man bruder herman von werberch vnde die edel man heinrich von Rebergh vnde Czabel sin bruder vnd die vesten lude Ludowich von Wedel, hofse von Valkenborch vnde marquard Luterbek Riddere, hans von Wedel, Wedeghe von Wedel vnde Otto Moring vnde Gherd Moring prouest tu Bernowe. Desse brief is ghegeuen tu ener meren vestunghe tu Euerswalde, nach godes gebort dusent jar drie hundert jar in dem negen vnde vestigesten jare, an dem ouersten daghe vnser heren godes, die besegelt is mit vnsem Ingelegele.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Siettin von J. L. Bagmihl mitgetheilt.

MXXVII. Friedrich, Herr von Torgow, versichert den Markgrafen Ludwig den Römer, daß Haus, Stadt und Land Zossen in dem Falle, daß er oder seine Nachkommen ohne Erben verstürben, an die Markgrafschaft fallen soll, am 14. Februar 1359.

Wir Friderich von Torgou, von Gottes gnaden Here czu der Czossen, bekennen offentlich vor uns und vnsern Eruen, daz wir von dem hochgebornen Fürsten und Heren, Hern Ludowich dem Römer, Marggrafen zu Brandenborgh und zu Lusicz, vnser lieuen gnedichen Heren, di Czossen Hus und Stat, lant und lüte, di dar czu horen, untpfangen haben czu eynen rechten Lehen nach der briefe und Hand vesten